

dem sogar, in gewissem Falle, bis an die äußersten Grenzen Scandinaviens (der 3 nordischen Königreiche, Dänemark, Norwegen und Schweden) vorzubringen, um den Engländern ihren auf dem festen Lande einzig noch übriggebliebenen Verbänden zu nehmen, und um gegen den gemeinschaftlichen Feind jene kriegerischen, zu ihrem eigenen Unglücke getrennten Nationen, die, ungeachtet des Verlustes von einigen Kriegsschiffen, immer die beste Pflanzsäule einer kontinentalen Kriegsmacht seyn werden, wieder zu vereinigen.

Se. Durchl. der Prinz von Hohenzollern, wird sich, dem Vernehmen nach, nächstens mit einer Nichte Sr. kais. Hoheit, des Großherzogs von Berg, vermählen.

Die Fonds sind abermals um 2 pCt. gestiegen.

Der königl. dänische Adjutant von Lindholm ist dieser Tage, reichlich vom Kaiser beschenkt, von Fontainebleau nach Kiel zurückgereiset.

Ein kaiserliches Dekret vom 21ten Sept. verordnet, daß alles für die Levante bestimmte Tuch mit einem Stempel versehen werden muß, worauf die Worte estampille impériale stehen, und auch die Bezeichnung des Tuchs in französischer und arabischer Sprache.

Der letzte Zweig der Familie Sully ist 25 Jahr alt gestorben.

Cadet de Vaud muntert alle Einwohner der Gegenden, wo es Meeren giebt, auf, aus Most Syrup zu kochen. Das Pfund solches Syrops kommt, mit allen Unkosten etwa auf 4 Gold.

Constantinopel, vom 24. Sept.

Man glaubt nicht, daß die englische Flotte weiter feindlich agiren werde, weil Friedensunterhandlungen mit Hrn. Paget, der sich auf dieser Flotte befindet, angeknüpft sind.

Aus Italien, vom 2. Okt.

Es ziehen viele Truppen nach Kalabrien, wahrscheinlich zu einer Landung in Sizilien. — Es ist nicht mehr zweifelhaft, daß die bisherige 7 Inselrepublik dem Königreich Italien einverleibt werde. — Die Pforte tritt, wie man glaubt, die Moldau und Bessarabien an Rußland ab; an Frankreich Albanien, die Halbinsel Mo-

rea und die Insel Candia oder Creta; an Oesterreich die Wallachei, Oberbulgarien, Serbien und Bosnien, welches sich dagegen wieder auf einer andern Seite zu gewissen Länderabtretungen versteht.

Man spricht von der Vermählung der Königin von Sardinien mit einem Verwandten eines großen regierenden Hauses.

Mailand, vom 30. Sept.

Die Anherreise des Kaisers und Königs Napoleon ist gewiß; sie geht auf Turin, Mailand, Venedig, Genua, Rom und Neapel. — Die östreichische und ungarische Armee am adriatischen Meer soll gegen die Engländer durch ein starkes Truppenkorps besetzt werden. — Es scheint entschieden zu seyn, daß die russischen Truppen vor der Hand in der Stadt Padua so lange halt machen, bis die in dem gegenwärtigen Augenblicke zweifelhaften Verhältnisse zwischen England und Rußland sich näher entwickeln. Während daß die russische Kriegs- und Transportflotte auf der Rhede von Triest lag, erhielt sie am 18ten dieses von dem russ. Kaiser. Botschafter in Wien die Weisung, nach Venedig zu segeln.

Wien, vom 3. Okt.

In der hiesigen Spitzenmanufaktur wird jetzt an einem Frauenzimmerkleide für eine hohe Person gearbeitet, dessen Preis bei 38,000 fl. betragen soll.

Der große Segen der diebstahligen Grundte wird dazu benutzt, um die durch den Geldmangel des vorigen Jahres geleerten Magazine, besonders in Böhmen, wieder zu füllen.

Lord Pembroke hat seinen Zweck, unsern Hof zu einer Allianz mit England zu vermögen, nicht erreicht. Seine eilfertige Reise nach Triest und wahrscheinlich von da nach Malta, erfolgte auf die Ankunft eines außerordentlichen englischen Kuriers. Wahrscheinlich bringt er dem Adm. Colingwood Verhaftungsbefehle in Ansehung der russischen Flotte.

Dem russ. geh. Rath von Lascharov soll es gelungen seyn, den Waffenstillstand zwischen der Pforte und den Serbiern, welche vom Großvezier bedroht waren, zu bewirken.

Salzburg, vom 5. Okt.

Diesen Nachmittag ist Se. Maj. der Kai-